

Ausschreibung für Projekte in der Förderlinie  
 „Lehre fördern: Innovation und Verstetigung“  
 Projektstart zum 01.10.2020

<p><b>Ziele der Förderung</b></p>	<p>Die Förderlinie „Lehre fördern“ der Internationalen Bodensee-Hochschule IBH setzt sich zum Ziel innovative Angebote in Lehre und Weiterbildung zu fördern. Die Weiterentwicklung des vielfältigen und umfangreichen Angebots im IBH-Raum spielt angesichts des gesellschaftlichen Wandels und der technologischen Herausforderungen eine zentrale Rolle, um die Attraktivität der Hochschulen und der Bodenseeregion als Wissens- und Bildungsraum im internationalen Vergleich zu festigen. Grenz- und hochschulartenübergreifende sowie interdisziplinäre Angebote sind dabei ein Alleinstellungsmerkmal für die Bodenseeregion.</p> <p>Bei Lehrprojekten wird die Konzeption, Entwicklung bzw. die Erprobung und Weiterentwicklung von Lehr- und Weiterbildungsangeboten sowie die Entwicklung von organisationalen Angeboten im Hochschulverbund mit einem Betrag von bis zu € 25'000.- gefördert. Ein besonderes Augenmerk der Förderlinie liegt in der langfristigen Perspektive der finanzierten Projekte.</p> <p>Alle Förderlinien der IBH vereint die Aufgabe jene in der Leistungsvereinbarung der IBH mit der Internationalen Bodensee-Konferenz IBK vereinbarten Ziele zu unterstützen. Mit der 5. Leistungsvereinbarung (2018-2021) werden die folgenden Ziele verfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die IBH ist ein einzigartiger, hochschularten- und disziplinenübergreifender Verbund, eine Ermöglichungsstruktur für seine Mitglieder.</li> <li>2. Die IBH stärkt den Wirtschafts-, Forschungs-, Bildungs- und Lebensraum Bodensee und gibt regionale Impulse.</li> <li>3. Die IBH trägt aufgrund ihrer Projektarbeit zur Bewältigung gesellschaftlich relevanter Herausforderungen bei.</li> <li>4. Die IBH fördert einen praxisnahen Dialog zwischen den Disziplinen im Bodenseeraum.</li> <li>5. Die IBH leistet einen Beitrag zur kulturellen Identität im Bodenseeraum.</li> </ol>
<p><b>Inhaltlicher Fokus der Ausschreibung</b></p>	<p>Die IBH fördert hochschul- und grenzüberschreitende Projekte im Bereich Lehre und Weiterbildung, die sich unter anderem, aber nicht ausschliesslich auf folgende Themen beziehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entwicklung und Erprobung neuer Lehr- und Lernformen</li> <li>■ Methodische Weiterentwicklung und Verstetigung bestehender Formate</li> <li>■ Gemeinsame Entwicklung, Weiterentwicklung und Verstetigung digitaler Lehr- und Lernformen</li> <li>■ Gemeinsame Entwicklung, Weiterentwicklung und Verstetigung von didaktischen Qualifizierungsmöglichkeiten für DozentInnen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsame Entwicklung, Weiterentwicklung und Verstetigung von Angeboten und Organisationsformen im Faculty Development, insbesondere Bereich Lehre</li> <li>▪ Transfer von Best Practices in den IBH-Verbund</li> <li>▪ Hochschulübergreifende gemeinsame Gestaltung von Lehrangeboten (Module, Studienschwerpunkte)</li> <li>▪ Konzeption gemeinsamer Studiengänge</li> </ul> <p>Neben der verpflichtend grenzüberschreitenden Kooperation von mindestens zwei Hochschulen werden mit dieser Förderlinie auch insbesondere Projektteams, die sich aus Nachwuchsforscherinnen und -forschern zusammensetzen, unterstützt. Ebenso gefördert werden Projekte, die den Dialog von Lehre und Praxis initiieren bzw. weiterentwickeln.</p>
<b>Antragsberechtigung</b>	Projekte in der Förderlinie „Lehre fördern“ unterliegen den jeweils geltenden Bewilligungs- und Abrechnungsrichtlinien des Interreg V-Programms Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Bei der Beantragung von Projekten muss deshalb in jedem Projektkonsortium mindestens eine Hochschule aus einem EU-Mitgliedsland vertreten sein.
<b>Art und Umfang der Förderung</b>	Die Fördermittelvergabe erfolgt kompetitiv. Der Förderbetrag pro Projekt beträgt max. € 25'000 für Lehrprojekte.  Für die gesamte Förderlinie Lehrprojekte ist ein Maximalbudget veranschlagt. Nach Ausschöpfung dieses Budgets können keine Anträge mehr angenommen werden.
<b>Dauer der Förderung</b>	maximal 15 Monate (das Projekt muss spätestens bis zum Ende der 5. Leistungsperiode der IBH am 31.12.2021 beendet sein)
<b>Antragsfrist</b>	<b>26.06.2020</b> , 12:00 Uhr, frühester Projektstart: 01.10.2020
<b>Antragsform</b>	Die Einreichung des Antrags ist <b>online</b> über <a href="http://www.ibh-abrechnung.org">www.ibh-abrechnung.org</a> möglich. <b>Nur vollständige, formal korrekte und fristgerecht eingereichte Anträge werden für die inhaltliche Prüfung berücksichtigt.</b>  Der Projektantrag beinhaltet folgende Elemente: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektantrag</li> <li>▪ Budget / Finanzplan</li> <li>▪ Unterschriften der Kooperationsratsmitglieder der beteiligten IBH-Mitgliedshochschulen (als Originale per Post)</li> </ul> <p>Für die Einreichung des Projektantrags ist ein Musterformular zu nutzen. Dieses finden Sie <a href="#">hier</a>. Das Formular für die Budgetplanung erhalten Sie gesondert zugesandt. Weitere Informationen dazu finden Sie im <a href="#">Leitfaden für die Antragstellung</a>.</p>
<b>Ergänzende Informationen</b>	Zugangsdaten für <a href="http://www.ibh-abrechnung.org">www.ibh-abrechnung.org</a> erhalten Sie per Mail bei der IBH-Geschäftsstelle ( <a href="mailto:info@bodenseehochschule.org">info@bodenseehochschule.org</a> ). <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Leitfaden für die Antragstellung</a></li> <li>▪ <a href="#">Informationen zum Projektantrags- und -abrechnungs-Tool PADUA</a></li> <li>▪ <a href="#">Verfahrensmodell zur Projektförderung</a></li> </ul>

<p><b>Begutachtung und Entscheidungsfindung</b></p>	<p>Die Kriterien der Begutachtung gestalten sich wie folgt:</p> <p><u>Wissenschaftliche Kriterien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Innovationsgrad, Qualität und Relevanz des Projekts (30 Prozent)</li> <li>▪ Potentielle Wirkung des Projekts für die Bodenseeregion (Nutzen für die Mitgliedshochschulen, Wirkung für regionale Stakeholder, Ausstrahlungskraft des Projekts über die Bodenseeregion hinaus) (20 Prozent)</li> <li>▪ Breite und Qualität des Konsortiums (Forschende, Disziplinen, Hochschularten, Länder/ Kantone) (20 Prozent)</li> <li>▪ Langfristige Perspektive über den Projektzeitraum hinaus (30 Prozent)</li> </ul> <p><u>Formale und regionalpolitische Kriterien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grenzüberschreitende Kooperation (Antragstellung durch mindestens zwei Hochschulen aus zwei unterschiedlichen IBK-Mitgliedsstaaten, davon mindestens eine Hochschule aus einem EU-Mitgliedsstaat)</li> <li>▪ Beitrag zur Erweiterung der grenzüberschreitenden Forschungs- und Lehrkapazitäten</li> <li>▪ Räumlicher Wirkungsbereich der finanziellen Förderung ausschliesslich in der Bodenseeregion</li> <li>▪ Beachtung horizontaler Grundsätze des Interreg V-Programms</li> <li>▪ Öffentliches Interesse</li> </ul> <p>Eingegangene Anträge werden nach der formalen Vorprüfung durch die Geschäftsstelle in einem zweiteiligen Begutachtungsprozess evaluiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfung der o.g. formalen und regionalpolitischen Kriterien auf Basis eines einheitlichen Evaluationsschemas durch das Gemeinsame Sekretariat von Interreg V Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein. Projektanträge, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden nicht zur 2. Stufe der Begutachtung zugelassen.</li> <li>2. Wissenschaftliche Begutachtung durch ein Gremium von mindestens zwei FachexpertInnen ausserhalb der Bodenseeregion: Dieses Gremium begutachtet die Anträge auf Basis eines einheitlichen Evaluationsschemas und legt dem Vorstand eine konsolidierte Expertise (inklusive einer Reihung) der eingereichten Anträge vor.</li> </ol>
<p><b>Beratung &amp; Kontakt</b></p>	<p>Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Hochschule IBH  Alexandra Hassler  Hauptstr. 90  CH-8280 Kreuzlingen  Tel.: +41-(0)71-6770526  <a href="mailto:hassler@bodenseehochschule.org">hassler@bodenseehochschule.org</a></p>